

In jenen Tagen trat Johannes der Täufer auf

und verkündete in der Wüste von Judäa:

Kehrt um!

Denn das Himmelreich ist nahe.

Er war es, von dem der Prophet Jesája gesagt hat:

Stimme eines Rufers in der Wüste:

Bereitet den Weg des Herrn!

Macht gerade seine Straßen!

Johannes trug ein Gewand aus Kamelhaaren

und einen ledernen Gürtel um seine Hüften;

Heuschrecken und wilder Honig waren seine Nahrung. 5 Die Leute von Jerusalem und ganz
Judäa

und aus der ganzen Jordangegend

zogen zu ihm hinaus;

sie bekannten ihre Sünden

und ließen sich im Jordan von ihm taufen.

Als Johannes sah,

dass viele Pharisäer und Sadduzäer zur Taufe kamen,

sagte er zu ihnen: Ihr Schlangenbrut,

wer hat euch denn gelehrt,

dass ihr dem kommenden Zorngericht entrinnen könnt?

Bringt Frucht hervor, die eure Umkehr zeigt,

und meint nicht,

ihr könnetet sagen: Wir haben Abraham zum Vater.

Denn ich sage euch:

Gott kann aus diesen Steinen dem Abraham Kinder erwecken.

Schon ist die Axt an die Wurzel der Bäume gelegt;

jeder Baum, der keine gute Frucht hervorbringt,

wird umgehauen und ins Feuer geworfen.

Ich taufe euch mit Wasser zur Umkehr.

Der aber, der nach mir kommt,

ist stärker als ich

und ich bin es nicht wert, ihm die Sandalen auszuziehen.

Er wird euch mit dem Heiligen Geist und mit Feuer taufen.

Schon hält er die Schaufel in der Hand;

und er wird seine Tenne reinigen

und den Weizen in seine Scheune sammeln;

die Spreu aber wird er in nie erlöschendem Feuer verbrennen.